



AUFS GANZE GEHEN III

29.10.–7.11.2021

FESTIVAL DER BEGEGNUNGEN

VON BILDENDER KUNST, TANZ, MUSIK,

MEDIEN- UND KLANGKUNST

WALKMÜHLE WIESBADEN

Begegnungen

»Aufs Ganze gehen« ist ein Festival der Begegnungen. Begegnungen zwischen den verschiedenen Künsten. Begegnungen von Bildender Kunst - Tanz - Musik - Medienkunst – Klangkunst. Und vor allem: Begegnungen zwischen Menschen, zwischen Akteur*innen und dem Publikum.

Wir freuen uns daher besonders, dass nach der Zwangspause durch Umbau und Pandemie solche Begegnungen jetzt wieder mit Menschen vor Ort stattfinden können. An sieben Abenden stellen wir Ihnen aktuelle Positionen von Künstler*innen aus Berlin, Braunschweig, Düsseldorf, Freiburg, Köln, Opladen, Straßburg und Wiesbaden vor.

Immer mehr Künstler*innen und Musiker*innen erweitern den Kernbereich ihres angestammten Arbeitsfeldes und wenden sich anderen Ausdrucksformen und Methoden zu. Das experimentelle und forschende Überwinden der abgegrenzten Formen ist eine Suche nach neuen Ausdrucksformen und künstlerischer Freiheit.

Diese Offenheit gegenüber anderen Sparten und Formen kennzeichnet auch die Haltung des Künstlervereins Walkmühle. So wie im neuen Haus Ateliers, Ausstellungsräume, Konzert- und Übungsräume, Gastronomie und Kreativwirtschaft unter einem Dach vereint sind, ist es dem Künstlerverein Walkmühle stets ein Anliegen, Begegnungen zwischen Menschen jenseits eng umgrenzter Peer-Groups zu fördern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Euch und uns für diese mittlerweile dritte Ausgabe des Festivals zahlreiche inspirierende Begegnungen mit überraschenden, ungewöhnlichen und meditativen künstlerischen Positionen, die den engen Rahmen gefasster Genres verlassen.

Axel Schweppe – Kurator

29.10. bis 7.11.2021

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag 29. Oktober, 20 Uhr

SIMON RUMMEL ENSEMBLE Konzert

Samstag 30. Oktober, 20 Uhr

»**POLY PALMS**« Konzert für vier elektrifizierte Palmwedel

Sonntag 31. Oktober, 20 Uhr

»**MEMBRAN**« Audiovisuelle Performance

Mittwoch 3. November, 20 Uhr

»**EASY STRUCTURES #2**« Performance + Salon

Freitag 5. November, 20 Uhr

»**WELLEN**« Tanzperformance

Samstag 6. November, 20 Uhr

»**SCULPTING SOUNDSPHERES**« Film und Konzert

Sonntag 7. November, 20 Uhr

»**UMDREHUNGEN**« FarbKlangRaum

Sonntag 7. November,

im Anschluss an die Veranstaltung »Umdrehungen«

»**AFTER HOURS**« Partizipativer Klangraum



FESTIVAL-INFORMATIONEN

EINLASS / ÖFFNUNGSZEITEN / EINTRITT:

Die Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Einlass ab 19 Uhr..

Eine Platzreservierung wird von uns empfohlen.

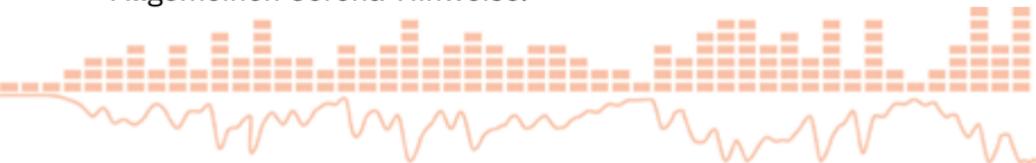
Da die Besucher*innenzahl begrenzt ist, empfehlen wir sich vorab einen Platz zu reservieren. Nutzen Sie hierfür den Link auf den Festivalseiten im Internet: **[www,walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net)**

Im Sinne einer »kulturellen Teilhabemöglichkeit für alle« erheben wir kein einheitliches oder verpflichtendes Eintrittsgeld. Als Besucher*in zahlen Sie das, was Sie können in unsere Spendenbox im Eingangsbereich.

CORONA-HINWEISE:

Für den Besuch gilt die **3G-Regel**, d.h. Sie müssen einen tagesaktuellen Testnachweis (nicht älter als 24 Stunden und bescheinigt durch ein Testzentrum, keine Selbsttests!) oder ihren Impfpass (falls Sie vollständig geimpft sind) oder einen Genesenennachweis vorzeigen können. Dieser wird am Einlass mit ihren Personalien kontrolliert. Bringen Sie daher bitte Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.

Für die Kontaktdatenerfassung beim Eintritt nutzen wir die Luca-App. Wenn Sie diese aus persönlichen Gründen nicht nutzen möchten, gibt es auch die Möglichkeit auf unserer Webseite ein Kontaktdatenformular herunterzuladen und dieses ausgedruckt und ausgefüllt mitzubringen. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Corona-Hinweise.



VERANSTALTUNGSORT / ANFAHRT:

Walkmühle Wiesbaden, Bornhofenweg 9 / Ecke Walkmühlstraße, 65195 Wiesbaden.

ACHTUNG: Die Walkmühle verfügt über **keine öffentlichen Parkplätze**. Eine Einfahrt auf das Gelände ist nicht gestattet. Bitte parken Sie außerhalb der Walkmühle und nutzen Sie möglichst das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel (Buslinie 3 – Haltestelle Bornhofenweg / Buslinie 6 – Haltestelle Nordfriedhof).

DANK:

Wir danken allen teilnehmenden Künstler*innen, dem Kurator Axel Schewpe und dem Festival-Team. Großer Dank gilt auch den Unterstützer*innen des Festivals:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bezirksregierung Köln



CORONA
SOFORTHILFE
DES BUNDES



E-WERK
FREIBURG

hessische
kultur
stiftung



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Hochschule
für Musik
Freiburg



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt



KUNST
STIFTUNG
NRW



MUSIKFONDS



NRW
SOFORT
HILFE
2020



WIESBADEN

Kulturamt





Fr 29.10.

SIMON RUMMEL ENSEMBLE

Konzert

Beginn 20 Uhr • Einlass 19 Uhr • Eintritt frei

Das Simon Rummel Ensemble freut sich auf seinen Auftritt im Künstlerverein Walkmühle und wird in großer Besetzung für ein, so Simon Rummel, *erfreuliches Konzert* aus Köln, Opladen, Berlin und Strasbourg anreisen. Gespielt werden zwei Programme mit *Musik zwischen versteckter Mystik und vernünftigem Gemüsegarten* zu je etwa 45 Minuten, dazwischen eine Pause.

»IM MEER« ist eine einzige, sehr lange Melodie, die Simon Rummel auf viele Notenblätter aufgeschrieben und ordentlich in der Reihenfolge nummeriert hat. Wer von den elf Musikern jedoch wann spielt, und wenn ja, was, wie schnell, wie laut und auf welchen Instrumenten, das steht nicht da, sondern wird von der Gruppe aus dem Moment heraus entschieden. Außerdem wird viel Musik dazuerfunden, die überhaupt nicht auf den Notenzetteln steht.«

»OH, SEHR GUT« ist ein bunter Strauß kleinerer Stücke, in denen sich Komposition und Improvisation kurzweilig angeordnet die Hand geben. Der 3/4-Takt und die guten alten Dur- und Molldreiklänge taugen immer noch als Material!

Mit Michael Griener: Schlagzeug; Carl Ludwig Hübsch: Tuba; Ketonge: Stimme, Echtzeiteffekte; Lucia Mense: Blockflöten; Udo Moll: Trompete; Matthias Muche: Posaune; Oxana Omelchuk: Casio-Keyboard; Joris Rühl: Klarinetten; Simon Rummel: Tasteninstrumente; Radek Stawarz: Geige; Georg Wissel: Altsaxophon, Klarinette. Mehr Infos: www.simonrummel.de/ensemble.html



Foto: ©Andreas O. Hirsch



Sa 30.10.

»POLY PALMS«

Konzert für vier elektrifizierte Palmwedel

Beginn 20 Uhr • Einlass 19 Uhr • Eintritt frei

»Poly Palms« ist ein von Andreas O. Hirsch gegründetes Ensemble, das die Möglichkeiten der von Hirsch entwickelten Zupfinstrumente gemeinsam erweitert und erforscht. Die elektrifizierten Palmwedel gehen auf eine Marokkoreise vor bald 20 Jahren zurück, bei der Hirsch entdeckte, dass vertrocknete Palmblätter das Potential natürlich gewachsener Kalimbas haben, da sich ihre Dornen zupfen und stimmen lassen.

Nach ausführlicher Nutzung des Instruments im Zuge von Solo-performances und Konzerten mit anderen Instrumentalisten ist dies der Auftakt zum *Wedeln* im größeren Stil. Abstrakt-Geräuschhaftes versus rhythmische Strukturen, holzig-warme Klänge versus Palmtronix – Kammermusik am Übergang zwischen Oase, experimenteller Elektronik und Fluxus.

Mit Jan Arlt, Volker Hennes, Andreas O. Hirsch, Patricia Koellges

Mehr Infos: www.HirschOnHirsch.com/polypalms



Foto: @Michel Lavignon



So 31.10.

»MEMBRAN«

Audiovisuelle Performance

Beginn 20 Uhr • Einlass 19 Uhr • Eintritt frei

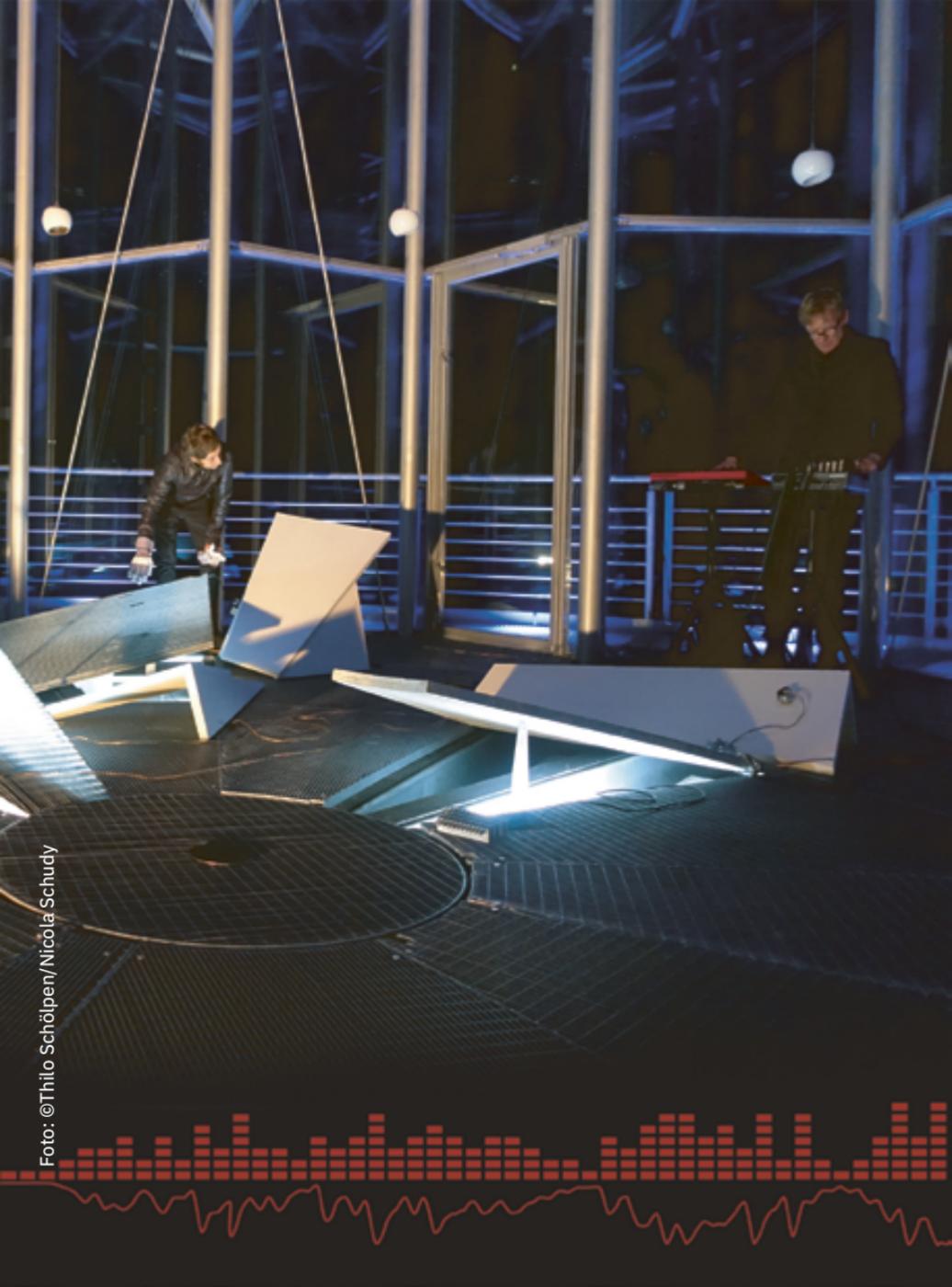
Membrane sind durchlässige Grenzen und Transitzonen, an denen sich von zwei Seiten unterschiedliche Welten begegnen und zu neuen Substanzen mischen. Durch dieses sich aufeinander Beziehen wird die Membran in Schwingung versetzt.

»*Membran*« spielt mit dieser dialogischen Grenzfläche zwischen zwei Sprachen, der Bild- und der Klang-Sprache. An der Membran kristallisiert sich die Interaktion von Stimme/Klang und Live-Zeichnung. Stimme und Klang werden teilweise elektronisch verfremdet. Die Aktionen der Performerin bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Eintauchen in das gezeichnete, projizierte Bild und davon unabhängigen Positionen im Bühnenraum. Diese teils gemeinsamen und teils voneinander unabhängigen Dynamiken greift die Live-Elektronik auf, indem sie sich sowohl auf die Stimme der Sängerin/Performerin als auch auf die Zeichnungen bezieht. Es entstehen Klang- und Bild-Körper, die sich an der Membran miteinander konfrontieren, stören, überlagern, zu etwas Neuem ergänzen und sich doch fremd bleiben

Mit **anna.laclaque**: Performance, Stimme; **Michel Lavignon**: Live-Elektronik; **Mone Schliephack**: Zeichnung

Mehr Infos: **anna laclaque**: <https://laclaque.org>
Mone Schliephack: <https://www.mone-schliephack.de>
Michel Lavignon: <http://www.michel-lavignon.org>.





Mi 3.11.

»EASY STRUCTURE #2«

Performance und Gespräch

Beginn 20 Uhr • Einlass 19 Uhr • Eintritt frei

Im Rahmen unseres Festivals »Aufs Ganze gehen III« stellen wir heute zwei Künstler*innen vor, deren gemeinsame Aktionen im Spannungsfeld von bildender Kunst und Musik angesiedelt sind. Die Kölner Bildhauerin Nicola Schudy und der Düsseldorfer Musiker Thilo Schölpen werden ihre Installation »easy structure #2« aufbauen und in einer performativen Aufführung bespielen.

Im weiteren Verlauf des Abends, der gleichzeitig unser 94. Salon am ersten Mittwoch ist, werden Nicola Schudy und Thilo Schölpen im Gespräch mit Axel Schewpe Einblicke in ihre Arbeit geben und Fragen aus dem Publikum beantworten.

Mit Thilo Schölpen und Nicola Schudy

Mehr Infos:

Thilo Schölpen: <http://www.thiloschoelpen.de>

Nicola Schudy: <http://www.nicolaschudy.de>



Foto: ©Mareike Buchmann



Fr 5.11.

»WELLEN«

Tanzperformance

Beginn 20 Uhr • Einlass 19 Uhr • Eintritt frei

Das Performance-Solo von Mareike Buchmann entfaltet sich einerseits als fluider Reigen unaufdringlicher Gesten und Bewegungen und ist andererseits gleichzeitig eine Suche nach Störungen und Unterbrechungen. Die Tanzperformance erforscht unterschiedliche Möglichkeiten am Geschehen beteiligt zu sein, es zu beeinflussen oder davon beeinflusst zu werden. Eine Frau steht dabei im Zentrum: Sie wartet, beobachtet, greift ein. Stets ist sie – wie alles andere im Raum – nur ein Teil des Gesamten. Mit »Wellen« intensiviert Mareike Buchmann ihre Idee von einer Aufführungspraxis als fluider Struktur, in der Bewegungen, Handlungen und Soundkompositionen intuitiv und situativ choreografiert und arrangiert werden. So lässt »Wellen« die Grenzen zwischen Tanz, Sound und Installation durchlässig werden und fordert die Zuschauenden dazu auf, ihre eigenen Erfahrungen zu machen, indem sie einzelne Details heranzoomen, andere hingegen vernachlässigen.

»Wellen« ist das Auf- und Abschwellen von Begebenheiten, ein Zerfließen von Zeit, die sich an den Rändern als Gegenwärtiges kräuselt. (Mareike Buchmann)

Mit Mareike Buchmann: Konzept, Tanz, Sound, Raum; Mirko Danihel: Musikalische Assistenz; Robert Krajnik: Begleitendes Auge; Theresa Lawrenz: Raum, Objekte.

Mehr Infos: www.mareikebuchmann.de; www.symsoma.de.





Sa 6.11.

»SCULPTING SOUNDSPHERES«

Film und Konzert

Beginn 20 Uhr • Einlass 19 Uhr • Eintritt frei

Die filmische Dokumentation »*sculpting soundospheres*« zeigt die Ergebnisse einer Zusammenarbeit von Musiker*innen der Hochschule für Musik Freiburg und einer Gruppe von Künstler*innen, die ihr Atelier in der Bildhauerhalle des E-Werk Freiburg bezogen haben. Durch eigens zu je einem Kunstwerk komponierte bzw. improvisierte Musik sollen vielfältige Bezüge zwischen künstlerischen Schaffensprozessen und ästhetischen Perspektiven beider Künste hör- und sichtbar werden. Grundgedanke ist, dass sich in Improvisation und Komposition außer- und innermusikalische Werkprozesse widerspiegeln, die ebenso im Bereich der bildenden Kunst zu finden sind und die auch für musikpädagogische Lehr- und Lernprozesse ein großes Inspirationspotenzial beinhalten. Interviews und persönliche Statements der beteiligten Musiker*innen und Künstler*innen flankieren die musikalischen Performances und geben nebenbei Einblicke sowohl in die vielfältigen kreativen Entstehungsprozesse als auch in die daraus gewonnenen persönlichen Erkenntnisse. Die Musiker*innen und Künstler*innen aus Freiburg sind erstmalig in Wiesbaden zu Gast. Neben ihrer Filmvorführung werden Sie in der Walkmühle eine Konzert-Performance aufführen.

Mit Marius Barendt, Matthias Droll, Charlotte Kersting, Maximilian Langer, Rafael Plesa, Elena Rothermel, Anna Stelzner, Johanna Toivanen, Javier Verduras Las Heras, Hannah Wagner, Theresa Wagner und Daniela Zib





So 7.11.

»UMDREHUNGEN«

FarbKlangRaum

Beginn 20 Uhr • Einlass 19 Uhr • Eintritt frei

»Umdrehungen« ist ein neuer FarbKlangRaum, der dem Jahresrhythmus unseres Planeten folgt. Ein FarbKlangRaum kann als Malerei beschrieben werden, die mit Klang und Licht in den Raum gemalt wird. Realisiert wird »Umdrehungen« mit Video, Licht, Klangobjekten, Elektronik und Querflöte. (Dauer ca. 40min.)

Mit »After Hours« öffnet im direkten Anschluss zum Festivalschluss unser partizipativer Klangraum.

Mit Axel Schweppe: Video, Licht, Klangobjekte, Elektronik und Querflöte

Mehr Infos: www.klangarbeiten.de



Foto: ©Bernhard Schmetz / Kunstlerverein Walkmühle



So 7.11.

»AFTER HOURS«

Partizipativer Klangraum

Öffnung des Raums nach der Veranstaltung »Umdrehungen«

Eintritt frei

Nach dem letzten Konzert »Umdrehungen« von Axel Schweppe verwandelt sich zum Ausklang des Festivals der Konzertraum in einen partizipativen Klangraum. Klangobjekte und vorhandene Technik laden die Akteure und unsere Gäste zur klanglichen Kommunikation ein. come and play!

Der Begriff *after hours* stammt aus der Ära des Swing-Jazz der dreißiger Jahren in den USA.

Nachdem die Musiker in ihren Bigbands stundenlang zu Unterhaltung und Tanz ihre festen Arrangements gespielt hatten, trafen sie sich im Anschluss in kleinen Gruppen zu frei improvisierten Sessions. Diese schufen einen Nährboden, auf dem sich neue Stile und Ausdrucksformen entwickeln konnten.

In diesem Sinne: come and play – (einfach zuhören ist natürlich auch erlaubt).

Mit Klangobjekten von Axel Schweppe und Wolfgang Stamm





VORSCHAU DEZEMBER:

»DIE KUNST ZU SCHENKEN«

Unsere traditionelle Adventsausstellung
an den letzten drei Adventswochenenden

04. / 05. / 11. / 12. / 18. / 19.12.2021

jeweils 14 bis 18 Uhr

Dieses Jahr laden Axel Schweppe, Peggy Pop und das Team der Walkmühle Sie und Ihre Freunde endlich wieder zu einem persönlichen Besuch der »Kunst zu Schenken« ein – unserer traditionellen und legendären Gruppenausstellung an drei Adventswochenenden: Glühwein trinken, Suppe essen, Live-Musik hören, nette Menschen treffen ... und zwischen zahlreichen Unikaten, Multiples und Kleinserien von KünstlerInnen und Künstlern ihr ganz persönliches Weihnachtsgeschenk angeln.

Die Preise aller ausgestellten Werke sind limitiert und bewegen sich bis maximal siebenhundert Euro. Egal ob Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien oder Objekte – bei der »Kunst zu Schenken« findet jeder ein originelles, und außerdem individuelles und einmaliges Geschenk.

Für Kleinserien, Druckerzeugnisse, Postkarten, Kataloge und Geschenke für das noch kleinere Portemonnaie gibt es auch dieses Jahr wieder den Kunstkiosk von Peggy Pop!

Künstlerverein Walkmühle e.V.
Bornhofenweg 9
/Ecke Walkmühlstrasse
65195 Wiesbaden

www.walkmuehle.net



**100% Recycled
Paper**

Dieses Programmheft wurde klimaneutral und mit Strom aus erneuerbaren Energien hergestellt. Gedruckt mit Druckfarben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier, das mit dem Umweltsiegel »Blauer Engel« ausgezeichnet wurde.

Gefördert durch das Kulturamt der
Landeshauptstadt Wiesbaden.



**Künstlerverein
Walkmühle**